

Zum 150. Geburtstag von Else Lasker-Schüler am 11. Februar 2019

Ein Roman von großer sprachlicher und persönlicher Empathie über Else Lasker-Schüler in Jerusalem.

Christa Ludwig erhält den Eichendorff-Literaturpreis 2019

Stuttgart, im Februar 2019

Die Schriftstellerin Christa Ludwig wird mit dem Eichendorff-Literaturpreis 2019 ausgezeichnet.

«Christa Ludwig gelingt in ihren Büchern die genaue innere Nachzeichnung ihrer Figuren. Ebenso vermag sie, deren historische Umstände in poetische Sprache zu setzen. Besonders in ihrem Roman **Ein Bündel Wegerich** kommt sie dabei der Protagonistin Else Lasker-Schüler, die ihre letzten Lebensjahre in Jerusalem verbrachte, liebend, spielerisch und feinführend sehr nahe», so die Begründung der Jury unter Vorsitz von Stefanie Kemper zur Vergabe des **Eichendorff-Literaturpreises 2019** an **Christa Ludwig**.

Die überraschende Nachricht erhielt die Preisträgerin wenige Tage vor dem Geburtstag ihrer Protagonistin **Else Lasker-Schüler**, der sich am **11. Februar 2019** zum **150.** Mal jähren wird. Ein doppelter Grund zur Freude für die Autorin – und ein ebenso doppelter Anlass, sich mit allen Sinnen auf **Ein Bündel Wegerich**, ein «eindrucksvolles und höchst kunstvolles Porträt einer eigenwilligen Dichterin» (BÜCHERmagazin), einzulassen.

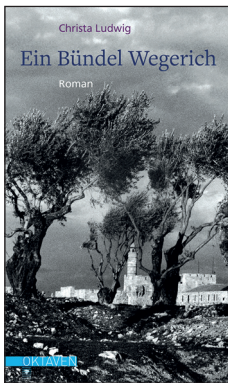
Christa Ludwig (geboren 1949), studierte Germanistik und Anglistik. Seit 1989 erschienen von ihr Kinder- und Jugendbücher, parallel dazu beschäftigte sie sich seit nahezu zwanzig Jahren mit Else Lasker-Schüler. Für ihr Romanprojekt **Ein Bündel Wegerich** erhielt sie ein Stipendium vom **Förderkreis deutscher Schriftsteller** sowie ein Reisestipendium für Recherchen in Jerusalem vom **Verband deutscher Schriftsteller**. Christa Ludwig lebt in der Nähe des Bodensees.

Der **Eichendorff-Literaturpreis** wird seit 1956 jährlich vom **Wangener Kreis. Gesellschaft für Literatur und Kunst <Der Osten> e. V.** verliehen und ist mit € 5000,- dotiert. Unter den Preisträgern der vergangenen Jahre sind u.a. Hans-Christian Kirsch, Peter Huchel, Reiner Kunze, Peter Härtling, Günter de Bruyn, Hans-Ulrich Treichel, Christoph Hein und Michael Krüger zu nennen. Die feierliche Preisverleihung wird im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft, der **Wangener Gespräche**, am 22. September in Wangen im Allgäu stattfinden.

Astrid Endel | Presse Sachbuch und Belletristik / Online-Redaktion | Tel.: 0711 - 285 32 24 | astrid.endel@geistesleben.com

Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH · Geschäftsführer: Jean-Claude Lin · Amtsgericht Stuttgart HRB 847

Zum 150. Geburtstag von Else Lasker-Schüler am 11. Februar 2019



Christa Ludwig
Ein Bündel Wegerich
 Roman
 279 Seiten, mit farb. Lesebändchen,
 gebunden, Fadenheftung mit SU
 € 22,- (D) | ISBN 978-3-7725-3008-1
Oktaven im Verlag Freies Geistesleben
 © auch als eBook erhältlich
 Erstverkaufstag: 29. August 2018

Else Lasker-Schüler wollte wieder nach Palästina. Für kurze Zeit. Doch jetzt im Krieg sitzt sie in Jerusalem fest zwischen Juden, Arabern und Briten, Bombenanschlägen und Horrornachrichten. Sie will dringend Frieden stiften. Und wieder schreiben. Wenn sie den Mann für ein Liebesgedicht findet ...

Mit subtilen Mitteln lässt Christa Ludwig ein intensives Porträt der Dichterin in ihren letzten Lebensjahren entstehen.

«*Ich bin doch Wegerich, ein ganz armer einsamlicher Herumtreiber*», schreibt Else Lasker-Schüler in einem Brief an Ernst Simon. Im Juni 1940, dem Monat, mit dem Christa Ludwig die erste fiktive Kladder Else Lasker-Schülers beginnen lässt, kennt die Dichterin den Religionsphilosophen und Pädagogen noch nicht. Noch hat sie seiner Augen Immortellen nicht erspäht. Sie zieht rastlos durch die Jerusalemer Cafés und sucht den Mann für ein Liebesgedicht. Immerhin, einen jungen Verehrer hat sie gefunden und zu ihrem Vertrauten gemacht: Tasso nennt sie ihn, er ist Dichter. Inmitten all derer, die sie in diesen Jahren unauffällig schützend umgaben, wie Werner Kraft, Leopold Kraukauer, Abraham Ticho u.a., ist er die einzige erfundene Gestalt und der Herausgeber der fiktiven Kladden. Im Wechsel der Stimmen, der erlebenden weiblichen und der miterlebenden, kommentierenden männlichen, eröffnet sich eine eindrucksvolle Reise in das poetische Universum Else Lasker-Schülers, in ihr hochsensibles Wahrnehmen, tiefes Mitleiden und ihr energisches Temperament. Zugleich entsteht ein überzeugendes Zeit-Panorama der angespannten Situation in Palästina mit den Tragödien abgewiesener Schiffe voller jüdischer Flüchtlinge aus Deutschland.

Christa Ludwig, 1949 in Wolfhagen bei Kassel geboren, studierte Germanistik und Anglistik. Sie hat bislang Kinder- und Jugendbücher geschrieben. Mit Else Lasker-Schüler beschäftigt sie sich seit nahezu zwanzig Jahren. Für ihr Romanprojekt erhielt sie ein Stipendium vom Förderkreis deutscher Schriftsteller und ein Reisestipendium für Recherchen in Jerusalem vom Verband deutscher Schriftsteller. Ihr Hörspiel *Pendelblut* wurde vom NDR produziert und zum Hörspiel des Monats gewählt.

Sollten Sie Illustrationsmaterial oder weitere Informationen benötigen, so rufen Sie uns gerne an!

Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH · Geschäftsführer: Jean-Claude Lin · Amtsgericht Stuttgart HRB 847

Landhausstraße 82
 70190 Stuttgart
 Telefon (07 11) 2 85 32-00
 Telefax (07 11) 2 85 32-10

Presse Kinder- und Jugendbuch
 Claudia Rehm
 Telefon (07 11) 2 85 32-25
 presse.kinderbuch@geistesleben.com

Presse Belletristik und Sachbuch
 Astrid Endel
 Telefon (07 11) 2 85 32-24
 presse.sachbuch@geistesleben.com

info@geistesleben.com | info@urachhaus.com
 www.geistesleben.com | www.urachhaus.com
 www.facebook.com/geistesleben
 www.facebook.com/urachhaus